KOSTENFREIES E-BOOK

women&work

www.womenandwork.de

Deutschlands grösster Messe-Kongress für Frauen

KARRIERE-TIPPS

WEBINAR®

„Karriere-Strategien für Frauen“

Das kostenfreie Webinar® mit der Initiatorin der women&work, Melanie Vogel

Termine & Anmeldung unter:
webinar.womenandwork.de

„Frauen sind erst dann erfolgreich, wenn niemand mehr überrascht ist, dass sie erfolgreich sind."

Emmeline Pankhurst
britische Frauenrechtlerin

Bildquelle: http://mic.com

MELANIE VOGEL

Initiatorin der women&work

DAS LEIA-PRINZIP

Die Überraschung dauert bis heute an, wenn es Frauen in Corporate Germany bis ganz nach oben schaffen. In homöopathischen Dosen. Denn trotz Bemühungen von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft glänzen Frauen in den Wirtschaftsspitzen in Deutschland nach wie vor durch Abwesenheit. Oder wie es Elke Holst und Julia Schimeta im DIW-Managerinnen-Barometer 2012 formuliert haben: „Die Hartnäckigkeit männlicher Strukturen lässt kaum Platz für Frauen."

Im Rahmen der Verleihung unseres Arbeitgeber-Signets **top4women** habe ich in den letzten Jahren sehr viele Frauen in den unterschiedlichsten Stadien ihrer Karriere interviewt und nachgefragt, was erfolgreiche Karrieren ausmacht. Wie und wodurch haben es Frauen geschafft, sich an die Spitze eines Teams, einer Abteilung oder eines Unternehmens zu setzen?

Die von mir interviewten Frauen zeichnete eine hohe intrinsische Motivation aus. Diese Motivation basiert auf einer starken Inhalts- und Beziehungsebene: Spaß an den Aufgaben und an den Tätigkeiten gleichzeitig kombiniert mit einem guten Betriebsklima und einem guten Zusammenhalt im Team.
Diese Frauen haben aber auch gelernt, ihr Verhalten in den entscheidenden Situationen so anzupassen, dass sie sichtbarer, durchsetzungsstärker und an den entscheidenden Stellen (selbst-)mächtiger wurden.

Diese Kompetenzen habe ich unter dem „LEIA-Prinzip" zusammengefasst:

L = Leidenschaft
E = Entschlossenheit
I = Individualität
A = Autorität

Jede dieser Frauen empfindet Leidenschaft, für das, was sie tut und betont dabei sehr oft die Inhaltsebene ihrer Tätigkeiten - also den Spaß an einem Thema, die Freude an den Aufgaben oder der Position. Sie sind erfolgsorientiert und positionieren ihr Wissen gewinnbringend innerhalb des Unternehmens. Diese Entschlossenheit spiegelte sich in einer starken Wettbewerbsorientierung und Risikobereitschaft wieder. Außerdem zeichnen sich diese Frauen sehr oft durch eine hohe Individualität aus. Sie schwimmen – wennn es notwendig ist – gegen den Strom, haben den Mut, Konventionen zu durchbrechen und sie selbst zu sein.
Zusätzlich haben die Frauen erkannt, dass ihnen ihre Führungsposition Autorität verleiht, die sie konsequent an den richtigen Stellen nutzen und gewinnbringend für sich, ihr Team und ihre Ziele einsetzen.

In diesem **women&work-eBook** lassen wir Frauen und Männer aus der Wirtschaft zu Wort kommen, die Ihnen, liebe Leserinnen, zu den einzelnen Aspekten des LEIA-Prinzips weitere Tipps an die Hand geben.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem eBook Lust auf Karriere zu machen und freuen uns, wenn Sie zusätzlich die **women&work** nutzen, um Ihrer Karriere den letzten Schliff zu verleihen.

Impressum:
AGENTUR ohne NAMEN GmbH
Dürenstraße 3
53173 Bonn
info@AGENTURohneNamen.de
www.AGENTURohneNAMEN.de

Die Bildquellen finden sich jeweils unter den Bildern.

„Wir sind die Heldinnen unserer eigenen Geschichte."

Mary McCarthy
amerikanische Schriftstellerin & Frauenrechtlerin

Bildquelle: http://natune.net

LEIDENSCHAFT

Leidenschaft kann im beruflichen Kontext synonym verwendet werden für Hingabe, Begeisterung, Enthusiasmus für den Job, die Aufgabe oder die Position. Es ist das sprichwörtliche „Feuer", dass in Menschen brennt, die klare Visionen und Ziele verfolgen.
Entsprechend reicht die Leidenschaft an diesem Punkt alleine nicht aus, sondern sie ist bei den Frauen im Regelfall eingebettet in eine berufliche Vision, die sie strategisch verfolgen.
„Wollen Frauen als Führungskräfte erfolgreich sein, müssen sie wissen, was sie wollen und in welche Richtung sie ihre Mitarbeiter lenken wollen," hat Ann Richards, ehemalige Gouverneurin von Texas mal gesagt.
Sobald also das Feuer brennt und die berufliche Leidenschaft entfacht ist, ist die Grundlage für eine berufliche Vision gelegt. An dieser Stelle beginnt bei vielen Frauen die strategische Planung, wie sie diese Visionen umsetzen können. Obwohl die Leidenschaft für den Beruf eine sehr emotionale Grundlage ist, waren die befragten Frauen hier in der Lage, eine Sachebene einzuziehen und weibliche Taktiken zu entwickeln, um ihre Ziele umzusetzen.
Die Vision selbst ist eine richtungsweisende und elementare Orientierung für das gesamte berufliche Leben. Sie begründet das „Big Picture" und die langfristige Positionierung im Beruf. Stärker noch als Männer müssen Frauen ihre berufliche Zukunft planen und mithilfe spezifischen Verhaltens Aufgaben und Milestones umsetzen, denn sie sind nach wie vor immer noch diejenigen, die das Gros der Familienzeit in Anspruch nehmen und damit eine berufliche Unterbrechung in ihrer Laufbahn einplanen müssen. Auch an dieser Stelle ist eine langfristige Vision und Strategie hilfreich und notwendig, um während der Auszeit die Leidenschaft im beruflichen Kontext nicht zu verlieren.

TIPPS

SANDRA ACHILLES

Projektleiterin Programm Management, BWI Leistungsverbund

» Tu, was du liebst. Karriere braucht eine Top-Leistung und das Selbstbewusstsein die eigenen Ziele konsequent zu verfolgen und zu vertreten. Die Leidenschaft für das, was man tut, ist hier die entscheidende Triebfeder und wenn einem dann noch das Unternehmen durch spezielle Förderprogramme und ein gezieltes Mentoring unterstützt, steht der Karriere nichts mehr im Weg.

bwi-it.de

DR. DAGMAR BÖRSCH

PM-Expertinnen der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

» Werden Sie sich klar darüber, was Ihnen Freude macht, denn darin sind Sie gut und langfristig auch erfolgreich. Stellen Sie fest, wo Sie Ihre „Freude" beruflich verwirklichen können und stellen Sie einen Maßnahmenplan auf:

- Netzwerke und strategische Allianzen aufbauen: Hier zählt „wer gibt gewinnt"
- Zeigen Sie Präsenz - gehen Sie auf die „Bühne"
- Reflektieren Sie bewusst und trauen Sie Ihrem Bauchgefühl

gpm-ipma.de

MARCUS REIF

Head of Recruiting & Employer Branding, EY Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

» Erzeugen Sie Relevanz – in allem was Sie tun!
Zeigen Sie Persönlichkeit. Talent, Potenzial, soziale Kompetenz und Flexibilität sind uns dabei besonders wichtig. Denn nicht immer ist derjenige, der die besten analytischen Fähigkeiten hat und in der Theorie ein Experte ist, der beste Kollege für das jeweilige Projekt.

de.ey.com/karriere

„Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, würde ich die gleichen Fehler machen. Aber ein bisschen früher, damit ich mehr davon habe."

Marlene Dietrich
Schauspielerin

Bildquelle: http://classiq.me

ENTSCHLOSSENHEIT

Entschlossenheit im beruflichen Kontext ist gleichbedeutend mit Beharrlichkeit und Standfestigkeit – aber auch mit Mut und in vielen Fällen Pioniergeist. Gerade für Frauen, die in männerdominierten Umgebungen arbeiten, stellen nicht nur die Hierarchien eine ungewohnte Herausforderung dar. Spielregeln werden von der Mehrheit bestimmt. Und ist die Mehrheit männlich, dann dominieren männliche Führungs- und Verhaltensrituale, die sehr oft nicht die der Frauen sind.

An dieser Stelle zeigt sich dann, wie widerstandsfähig die Leidenschaft ist – also wie stark die eigenen Visionen im Umfeld zum Tragen kommen können und wie sehr gewollt ist, dass Frauen an den entsprechenden Stellen erfolgreich sein dürfen. Nach wie vor sind in vielen Fällen Männer die Hüter der gläsernen Decke – aber genauso sind es in sehr vielen Fällen auch die Männer, die ambitionierten und entschlusskräftigen Frauen den informellen Weg nach oben ebnen.

Frauen in Führung kommunizieren ihre Entschlossenheit und Vision sehr offen und unmissverständlich und sie suchen sich Unterstützer_innen für ihre Vision. Sie haben verstanden, dass der Weg nach oben oft nur über Kooperation und Zusammenarbeit mit den Männern funktioniert und haben Männer daher als Sparingspartner und strategische Verbündete mit ins Boot geholt.

TIPPS

VERA BENNINGHOFF

Manager Communications and Talent Acquisition, Kautex Textron

» Wir Frauen arbeiten immer noch sehr viel nach der Devise nur Leistung wird belohnt – dies funktioniert auch, allerdings nur, wenn die Leistung sichtbar ist – tue Gutes und sprich' darüber. Eigenwerbung darf und sollte uns Frauen nicht unangenehm sein. Daneben ist auch ein gutes Netzwerk unabdingbar. Mit dieser Kombination stehen uns Frauen sämtliche Türen offen.

kautex.com

MARINA FRIESS

Inhaberin Feminess | Female Business

» Nehmen Sie neue Herausforderungen an, egal ob Sie jede einzelne Qualifikation haben. Die können Sie sich aneignen. Denken Sie nicht, Sie können oder wissen nicht genug. Übertriebener Perfektionismus ist ein großes Problem: Alle Entscheidungen werden immer wieder durchdacht, um alle möglichen Fehler zu vermeiden. Und am Schluss kommt dann jemand anderes, der schneller gehandelt hat und wirft Sie aus dem Rennen!

feminess-kongress.de

BETTINA SCHÖBITZ

Respektspezialistin

» Männer bewerben sich auf eine Stellenausschreibung, wenn sie mindestens 56 % der Anforderungen erfüllen. Frauen erst bei 83 %. Trauen Sie sich selbst mehr zu. Erweitern Sie täglich Ihre Komfortzone, indem Sie immer wieder Neues wagen – ob beim Essen, Sport oder dem Weg zur Arbeit. Machen Sie mal was anders. Je mehr Sie sich selbst zutrauen, desto selbstbewusster und anziehender wirken Sie.

Respektspezialistin.de

„Wenn du immer alle Regeln befolgst, verpasst du den ganzen Spaß.“

Katharine Hepburn
Schauspielerin

Bildquelle: www.cinemagraphe.com

INDIVIDUALITÄT

Unter Individualität versteht man die Summe aller Eigenschaften, die einen Menschen auszeichnen, ihn von anderen unterscheiden und zu etwas Besonderem machen.
Eine hohe Individualität sorgt für Unverwechselbarkeit.
Bei den befragten Frauen sorgte die Individualität oft auch zu einem Bruch mit Traditionen. Sie waren die ersten, die beispielsweise in einem Unternehmen eine Führungsposition erlangten, sich innerhalb der Familie von althergebrachten Rollenbildern verabschiedeten, oder im Unternehmen dadurch auffielen, dass sie als erste Frau in Teilzeit führten. Ihre Individualität sorgte dafür, dass sie aus der Masse herausstachen und zumindest für einen kurzen Zeitraum die gesamte Aufmerksamkeit auf sich zogen. Aus einem vormaligen „Wir-Gefühl" entstand plötzlich eine ganz neue „Ich-Perspektive", die den Frauen zusätzliche Motivation verschaffte und ihnen auch die notwendige Energie gab, ihren „Sonderstatus" mit Leben, Ideen, Authentizität und Interaktion zu füllen. Ihre Individualisierung ging im Regelfall mit einem enormen Maß an Freiheit, Emanzipation und Autonomie einher, die ihnen zusätzlich Kraft gab und nicht selten dazu führte, dass andere Frauen ihnen recht schnell folgten. Aus dem „Sonderstaus", der die Pionierinnen zumindest für einen kurzen Zeitraum aus einem vorherigen Gemeinschaftsgefüge ausstieß, wurde dann wieder ein „Wir-Gefühl".

TIPPS

SABINE GROSSER

Karriere- und Gesundheitscoach, IKOS

» Sichtbar, selbstbewusst und weiblich – das ist der Mix zum Erfolg. Sichtbar – das heißt, neben einer engagierten Arbeit genügend Zeit für Selbstmarketing einzuplanen. Selbstbewusst bedeutet, sich den Raum zu nehmen, auch mal zu Lasten der Harmonie. Und dabei die eigene Weiblichkeit zu leben. Frauen sind anders und das dürfen sie auch zeigen.

ikos-grosser.de

DR. GUDRUN FEY

Geschäftsführerin von study & train

» Umgang mit Unterbrechungen:
Sie werden bei einer Präsentation öfter von Ihrem Chef unterbrochen. Das ärgert sie. Doch vor Kollegen sollten Sie ihn nicht zurechtweisen. Sie sollten sich jedoch selbstbehaupten und ihn Ihrerseits unterbrechen: „Moment, Herr Maier, ich bin noch nicht fertig." Sprechen Sie ihn hinterher an und bitten Sie ihn, dass er sich seine Anmerkungen notieren und nachher mit Ihnen darüber sprechen soll.

gudrunfey.de

CARMEN BRABLEC

Magnet-Faktor-Mentorin, Marke Kennen. Verstehen. Leben.

» Werden Sie vom Bittsteller zum Kundenmagneten:
Verändern Sie Ihre Kommunikation, ob analog, digital oder persönlich. Für erfolgreiches Selbstmarketing formulieren Sie, was Ihr Handeln bei Ihrem Kunden für eine Veränderung bewirkt. Formulieren Sie nicht Ihren Zweck: „Ich bin Marken-Beraterin", sondern Ihren Nutzen: „Ich sorge dafür, dass Dienstleister zu Kundenmagneten werden".

CarmenBrablec.com

„Eine fortschrittliche Frau fortgeschrittenen Alters kann keine Macht der Welt im Zaume halten."

Dorothy L. Sayers
Schriftstellerin, Essayistin und Übersetzerin

Bildquelle: Dorothy Leigh Sayers
By Sir William Oliphant Hutchison
© National Portrait Gallery, London

AUTORITÄT

Jede Führungsposition bedeutet Macht! Autorität in diesem Zusammenhang sollte daher als genau das verstanden werden: Macht, Prestige und Ansehen. Wir haben in unseren Interviews gefragt, ob Frauen sich selbst als machtvoll ansehen. Die meisten von ihnen verneinen – oft vor allem deswegen, weil sie selbst im Unternehmensgefüge immer noch eine Minderheit darstellen. Ihre Macht ist daher tatsächlich oftmals begrenzt, denn ihnen fehlen weibliche Sparings-Partner, der Austausch mit Frauen auf einer Ebene. Durch die fehlende weibliche Menge entsteht ganz subjektiv das Gefühl, wenig Einfluss im Unternehmen nehmen zu können. Dennoch sind sie sich bewusst, dass sie einen Teil der Hierarchien im Unternehmen erfolgreich durchbrochen und sich einen Platz ergattert haben, der nach wie vor sehr häufig nur Männern vorbehalten war.

Frauen, die den Weg nach oben geschafft haben, sind an den richtigen Stellen kalkulierte Risiken eingegangen, haben Chancen ergriffen, die sich ihnen boten – oft in dem Bewusstsein, dass es eventuell die einzige Chance sein könnte, die sie überhaupt bekommen. Sie haben ihr Umfeld und die Organisation in der sie tätig sind, verstanden und oft messerscharf auf Stärken und Schwächen hin untersucht. Sie beherrschen die Rollen und Normen, innerhalb derer in der Organisation gehandelt wird (was nicht gleichbedeutend heißt, dass sie klaglos akzeptieren!) und sie haben sich über die Jahre eine enorme Handlungsflexibilität antrainiert, so dass sie die passenden Strategien an der richtigen Stelle gegenüber den richtigen Personen anwenden können.

TIPPS

DAGMAR EISENBACH

Führungskraft, Hewlett Packard Enterprise

» Führungsrollen zu übernehmen heißt immer auch Veränderung zu gestalten und neue Wege zu gehen. Machen Sie mit bei großen, wichtigen Veränderungen, die einen Unterschied machen!

hpe.com

DR. TANJA OSTERMANN

Gruppenleiterin Recruitment, Vodafone

» Nutzen Sie die Chance, Ihre eigenen Erfolge proaktiv zu benennen. Selbstbewusster Umgang mit eigenen Leistungen ist wichtig, damit das eigene Potenzial erkannt und wertgeschätzt wird. Es ermöglicht zudem eine bedeutendere Positionierung und Visibilität im Unternehmen. Voraussetzung hierfür ist neben Proaktivität die Pflege eines beruflichen Netzwerks mit relevanten Kontakten.

vodafone.de/jobs

GABRIELE VOM FELD

alpha-Das Gründer-Forum!

» Bestleistung statt Höchstleistung: Es sind die drei Erfolgsfaktoren in M.U.T. (Motivation, Umsetzung und Tatkraft), die uns helfen, erfolgreicher zu sein als andere! Aufbruch zum Durchbruch – So klappt es:

- Statt alles selbst zu tun: abgeben und delegieren!
- Eigene Stärken identifizieren und definieren: Per Claim, der überzeugt und begeistert!
- Als Selbstständige zu selektieren lernen: Nicht jeden Auftrag annehmen!

alpha- gruenderforum.de
mutfabel.de

women&work

www.womenandwork.de

Deutschlands grösster Messe-Kongress für Frauen

WWW
women world-wide
Schwerpunkt 2016

UN WOMEN
United Nations Entity for Gender Equality and the Empowerment of Women
NATIONALES KOMITEE DEUTSCHLAND

- Über 100 Top-Unternehmen
  Vier-Augen-Gespräche mit Wunsch-Arbeitgebern: Bewerbung bis zum 30. Mai
- „Karriere- und Leadership-Lounge“
  Potenzial-Check & Führungskompetenz, strategisches Karriere-Coaching und Wege in den Aufsichtsrat
- Karriere-Tools & Erfolgs-Strategien für Frauen
  Über 40 Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen, Women-MINT-Slam & Speed-Mentoring.

4. JUNI 2016 • 10:00-17:30 UHR
WORLD CONFERENCE CENTER BONN

WEBINAR®

„Karriere-Strategien für Frauen“

Das kostenfreie Webinar® mit der Initiatorin der women&work, Melanie Vogel

Termine & Anmeldung unter:
webinar.womenandwork.de